



KRÄTZIG & PARTNER
Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH

Neue Städtische Einrichtung für Kinder, Jugend und Familie am Hölkeskampring Herne



© Feja + Kemper Architekten

Projektdaten

Standort	Hölkeskampring 2, 44625 Herne
Bauherr	Stadt Herne, Herne
Architekt	Feja + Kemper Architekten, Recklinghausen (bis LP 2) ulmann.architekten, Bochum (ab LP 3)
Baugrundgutachter	geotec ALBRECHT Ingenieurgesellschaft GmbH, Herne
Tragwerksplanung	MI – Meyer · Ingenieure GmbH, Bochum
Bauzeit	2019 - 2020
Baukosten	ca. 5,0 Mio. Euro
Unsere Leistung	Baustatische Prüfung und Bauüberwachung

Projektbeschreibung

Das 2-geschossige Gebäude am Hölkeskampring in Herne wurde bisher als Schule genutzt und liegt südlich der gleichnamigen Straße. Der Gebäuderiegel stellt die nördliche Begrenzung einer städtischen Liegenschaft dar, auf der sich neben der ehemaligen Hauptschule auch ein Grundschulstandort inkl. Lehrschwimmbad befindet. Die Stadt Herne lässt diesen Gebäudebereich für rund 5 Millionen Euro bis zum August 2020 umbauen und möchte dort im Anschluss Angebote für Familien bündeln. Dazu gehören die Dienstleistungsstelle Jugendhilfe, eine Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung mit täglich offenen Angeboten, das zurzeit noch an der Jean-Vogel-Straße beheimatete Spielezentrum und nicht zuletzt Räume für freie Träger, Initiativen, Selbsthilfegruppen und Ehrenamtliche.

Bei der Planung der Umbaumaßnahmen werden sowohl die Anforderungen der vorgesehenen Nutzer, eine Reihe von Bauherrenwünschen sowie technische und bauliche Anforderung an Brandschutz, Tragwerk und Gebäudeausrüstung nach heutigem Standard integriert.

Der zweigeschossige Baukörper soll erschließungstechnisch vom bisherigen Schulkomplex entkoppelt werden und nach Nutzung getrennt und separat zugänglich werden. Das Erdgeschoss des östlichen Baukörpers wird über die Giebelseite erschlossen, hier sind Beratungsräume für Familienberatung, Erziehungsberatung, Diagnose und Familientherapie vorgesehen. Das Erdgeschoss des westlichen Gebäudeteils ist bereits im Bestand über den Giebel zugänglich, hier werden die Jugendeinrichtung mit seinen Beratungs-, Werk- und Pädagogikräumen sowie Büroräumen im Obergeschoss untergebracht. Der mittlere Baukörper wird Spielezentrum mit Ausleihspielothek im Obergeschoss und Spielecafe mit Aufenthalts- und Multifunktionsfläche im Erdgeschoss. Der Gebäudeteil wird zentral durch die neu gestalteten Außenanlagen über die Nordseite des Foyers erschlossen. Eingangsfoyer und Spielothek werden über eine offene Freitreppe miteinander verbunden. Zur barrierefreien Erschließung aller Ebenen wird hier zusätzlich eine Fahrstuhlanlage mit Zwischenhalt vorgesehen. Das direkt an die Spielothek angrenzende Obergeschoss im Gebäudeteil Ost wird Lager-, Archiv- und Abstellfläche. Im Obergeschoss des westlichen Baukörpers sind die Büro-, Neben- und



KRÄTZIG & PARTNER
Ingenieurgesellschaft für Bautechnik mbH

Gemeinschaftsräume sowie Turniervorbereitungsräume des Spielzentrums untergebracht. Die Räume im Untergeschoss des teilunterkellerten Westgebäudes bleiben für Technik und Hauseinführung der Versorgermedien vorbehalten.